

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „plattyplus“ vom 1. September 2019 23:19

In den Tagesthemen kam gerade als eine Begründung für das Wahlergebnis in Sachsen, daß 69% der Bürger der Meinung sind, daß man bei bestimmten Themen in Deutschland seine Meinung nicht mehr äußern darf, ohne ausgegrenzt zu werden. Komischerweise sagen dies 50% und mehr aller Wähler und das quer durch alle Parteien.

Zitat:

"Viele Menschen in den beiden Bundesländern fühlen sich mit ihren Ansichten offenbar auch nicht recht wahrgenommen: Der Aussage "bei bestimmten Themen wird man heute ausgegrenzt, wenn man seine Meinung sagt" stimmen 64 Prozent der Brandenburger und 69 Prozent der Sachsen zu. Von den AfD-Anhängern sind es fast alle. Doch selbst bei Grünen-Anhängern - die sonst oft einen klaren AfD-Gegenpol bilden - sind es immer noch rund die Hälfte. Die Themen, die beide dabei im Hinterkopf haben, sind mutmaßlich andere. Doch ein so hoher Wert bei dieser Frage ist ein klares Indiz für eine verbreitete Unzufriedenheit."

Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/landtagswahlen-161.html>

Ist das jetzt die Retourkutsche für eine jahrelange "alternativlose" Regierungspolitik?

Ich hoffe jedenfalls inständig, daß die CDU keine Regierungskoalition mit SPD und Grünen (und gar Linken) schmieden wird. Denn dann wird die CDU noch mehr Wähler an die AfD verlieren, wie [@Finchen](#) schon richtig festgestellt hat.